

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Südsudan 2011

Auch aus dem Südsudan, der am 9. Juli 2011 die Unabhängigkeit vom Sudan erlangte, wird von Menschenrechtsverletzungen berichtet.

Anfang November wurden die Journalisten Dengdit Ayok und Ngor Garang in der Hauptstadt Juba verhaftet und vom Nationalen Sicherheitsdienst festgehalten, nachdem sie in einem Artikel den Präsidenten des Südsudan Salva Kiir kritisiert hatten. Sie hatten weder Zugang zu einem Rechtsbeistand noch zu ihren Familien. Amnesty International war sehr besorgt, dass sie in der Haft gefoltert oder misshandelt werden könnten. Am 18. November 2011 wurden die beiden Journalisten jedoch ohne Anklageerhebung freigelassen. Laut Quellen vor Ort war zumindest Ngor Garang von Sicherheitskräften in der Haft geschlagen worden..

Der Südsudan hat die Anti-Folter-Konvention der Vereinten Nationen (CAT) und das entsprechende Zusatzprotokoll (OP-CAT) bislang nicht unterzeichnet.